

# JOHANN SEBASTIAN BACH



# Innsbruck

Großer Saal im Haus der Musik Sa. 9. Dez. 2023 um 19:00 Uhr und So. 10. Dez. 2023 um 15:00 Uhr





Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren und Inserenten, für die Spenden von fhg - Zentrum für Gesundheitsberufe und ZanonConsult und der Fa. Jägerbauer für die Blumen :).









Dank auch unseren Hauptsponsoren













Allgemeinmedizin • Klassische Homöopathie

Bahnhofstrasse 1 A-6161 Natters

Tel. +43 (0)512 / 548154 Fax +43 (0)512 / 548154-4 praxis@tierarzt-theurl.at www.tierarzt-theurl.at



# Johann Sebastian Bach

# WEIHNACHTSORATORIUM

Kantaten I, II, III und V

# Pause zwischen Kantaten II und III

Britta Ströher, Sopran Kristina Quintabà, Alt Christoph Rösel, Tenor Jörg Gottschick, Bass

# Chor und Orchester Cantomania Ingrid Czaika, Leitung

Eintritt Kat. A € 35.- Kat. B € 30.- Kat. C € 20.-Schüler / Stud. Kat. A € 18.- Kat. B € 15.- Kat. C € 10.-Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei

Kartenvorverkauf online (Haus der Musik) und im Haus der Musik

# Inhaltsverzeichnis Programmheft:

Biographien der Solist*innen	S.	4
Biographie Ingrid Czaika	S.	6
Orchestermitglieder	S.	7
Chor Cantomania	S.	8
Bild: Cantomania 2019 im Haus der Musik	S.	10
Theologischer Gehalt der Kantaten I,II, III und V	S.	12
Musikalische Gedanken zum Weihnachtsoratorium	S.	14
Libretto	S.	16

#### Impressum:

Herausgeber: Verein Cantomania, Innsbruck Redaktion und Layout: Michael Pfleger

Bildnachweis: Titelbild: Oswald Kollreider, Portraitfotos S. 4-5 privat,

S. 6 Oswald Kollreider, S. 10 Werner Gstrein; Auflage 1000 Stk., Innsbruck, Dezember 2023

# Britta Ströher Sopran



Britta Ströher wurde in Gießen (Hessen) geboren und absolvierte ihr Gesangsstudium an den Musikhochschulen in Frankfurt/Main bei Prof. Gunnel Tasch-Ohlsson und in Mainz bei Prof. Claudia Eder. Gastverträge führten sie u.a. an die Theater der Städte Frankfurt, Mannheim, Mainz, Kaiserslautern, Gießen und Schwerin. 2003-2007 war sie Ensemblemitglied am Südostbayerischen Städtetheater Passau, wo sie u.a. als Zerbinetta, Adele, Olympia, Musetta und Zerlina zu hören war.

Weitere, die Künstlerin prägende Partien, waren Königin der Nacht, Blondchen, Konstanze, Marzelline und Gretel.

Neben ihrer Theatertätigkeit umfasst ihr Repertoire zahlreiche Liedprogramme sowie geistliche und zeitgenössische Werke. Sie gewann den 14. Internationalen Erika Köth Gesangswettbewerb und war Preisträgerin beim Internationalen Koloraturwettbewerb Luxemburg 2000 und dem Internationalen Gesangswettbewerb 2002 der Festspielstadt Passau.

Sie besuchte Meisterkurse bei Sylvia Geszty, Brigitte Fassbaender, Peter Konwitschny und Elio Battaglia.

Seit 2009 ist sie Dozentin am Landeskonservatorium Innsbruck.

# Kristina Quintabà



Eine wunderbar klare Altstimme, intelligent geführt und mit dramatischem Unterbau. (Florian Sonnleitner, 1. Konzertmeister des BR-Symphonieorchesters i.R., nach einer gemeinsamen Aufführung von Bachs Matthäuspassion 2018)

Im Mittelpunkt ihrer regen Konzerttätigkeit stehen die großen Opera von Bach (Matthäuspassion, Johannespassion, Weihnachtsoratorium, h–Moll-Messe u.a.), Mozart (Requiem u.a.), Haydn (Theresienmesse u.a.), Händel (Messias, Dixit dominus, Israel in Ägypten u.a.), Pergolesi (Stabat mater), Mendelssohn Bartholdy (Elias, Paulus, Lobgesang), Beethoven (9. Symphonie), Hindemith (Requiem) und Rossini (Petite Messe solennelle).

Die aus Thüringen stammende Sängerin gastierte bei renommierten Festivals wie den Würzburger Bachtagen, der Musikwoche Hitzacker und Musik im Pfaffenwinkel.

Früh begann Kristina Quintabà, Liederabende zu geben. Der Schwerpunkt dieser Programme sind Kompositionen von Mozart, Schumann, Brahms, Schubert, Wolf, Fauré, de Falla, Strauss, Berg, Mahler, Hindemith und Zemlinsky.

Ihre besondere Aufmerksamkeit gilt der Aufführung zeitgenössischer Werke. Erst kürzlich war sie mit zwei Uraufführungen im Rahmen des Projektes "Songs of Spring" beim Beethovenfest Bonn zu Gast. Die Mezzosopranistin absolvierte ihr Gesangsstudium bei Prof. Horst Laubenthal an den Musikhochschulen in Würzburg und Augsburg und schloss dieses 2007 mit dem künstlerischen Diplom ab.

Außerdem studierte sie an der Universität Mozarteum Salzburg bei KS Prof. Elisabeth Wilke in den Fächern Oper (Prof. Josef Wallnig) und Lied (Prof. Wolfgang Holzmair). Beide Masterstudien schloss sie mit Auszeichnung ab und vervollständigte ihre Ausbildung anschließend im postgraduierten Studiengang Gesang.

Kristina Quintabà besuchte mehrere Meisterkurse u.a. bei Brigitte Fassbaender, Peter Schreier, Christa Ludwig und Angelika Kirchschlager. Derzeit wird sie stimmlich von Prof. Claudia Visca (Wien) betreut. Sie ist als freischaffende Sängerin tätig.

# Christoph Rösel Tenor



Christoph Rösel studierte an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar Gesang und gewann zahlreiche Wettbewerbe, wie den Robert-Schumann- und den Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb, sowie das Felix Mendelssohn-Bartholdy-Förderstipendium.

Soloengagements am Deutschen Nationaltheater Weimar, dem Landestheater Dessau und der Semperoper Dresden; daneben Gastverträge an den Opernbühnen in Augsburg, Coburg, Meiningen, dem Landestheater Innsbruck und dem Staatstheater am Gärtnerplatz München sowie bei internationalen Opernfestivals.

Er trat als Solist national und international auch mit berühmten Orchestern, Chören und Dirigenten auf, so z.B. mit dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Dresdner Kreuzchor, dem Prager Kammerorchester, dem Orchester Academy of St.-Martin-in-the-Fields und der Berliner Philharmonie. Seit 1992 ist er Lehrer für Gesang am Mozarteum Salzburg/Innsbruck. Er ist regelmäßig bei verschiedenen internationalen Kursen als Gastprofessor engagiert. Christoph Rösel hat bei mehreren CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen mitgewirkt.

www.christophroesel.com

# Jörg Gottschick Bass



Geboren in Düsseldorf, erhielt er seine private Gesangsausbildung in Hamburg und Berlin, ab 1986 unter der Anleitung von Kammersänger Loren Driscoll (Deutsche Oper Berlin). Seit 1987 ist er als freischaffender Sänger aktiv, wobei sein Schwerpunkt vorwiegend im Konzert- und Oratorienbereich liegt. Sein Talent führte ihn zu Konzerten und Liederabenden sowohl im In- als auch im Ausland, einschließlich zahlreicher Uraufführungen.

Im Bereich der Oper arbeitete er mit freien Gruppen zusammen, darunter die Berliner Kammeroper und die Neue Opernbühne Berlin, er hatte Gastverträge an verschiedenen Theatern wie der Staatsoper Unter den Linden und der Komischen Oper. Von 1989 bis 1998 war er als Dozent für Gesang und Sprecherziehung an der Kirchenmusikschule Berlin-Spandau tätig, seit 2002 hat er einen Lehrauftrag für Gesang an der Universität der Künste Berlin.

Er wirkte bei Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen mit und arbeitete mit renommierten Orchestern zusammen, darunter das Berliner Philharmonische Orchester, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das Chamber Orchestra of Europe, das Cleveland Orchestra und die Akademie für Alte Musik. Diese Zusammenarbeit erfolgte unter der Leitung bekannter Dirigenten wie Gerd Albrecht, Christoph von Dohnányi, Michael Tilson-Thomas, Lothar Zagrosek, Philippe Herreweghe, René Jacobs und Marcus Creed.

Sein künstlerischer Weg führte ihn auch zu internationalen Festivals wie in Berlin, Dresden, Salzburg, den BBC Proms, dem Maggio Musicale Florenz sowie den Händel-Festspielen in Göttingen und Halle. Darüber hinaus unternahm er Konzertreisen nach Japan, Nord- und Südamerika.



# APOTHEKE ZUM TIROLER ADLER

A-6020 INNSBRUCK · MUSEUMSTRASSE 18 · 0512/7227-1

# Ingrid Czaika, Leitung



Ingrid Czaika studierte Schulmusik an der Hochschule für Musik und Theater in München mit dem Hauptfach Klavier bei Prof. Michael Schäfer und promovierte anschließend in Musikwissenschaft. 2006 schloss sie am Tiroler Landeskonservatorium ihr Dirigierstudium mit dem künstlerischen Diplom ab. Als Klavierbegleiterin und Korrepetitorin nahm sie an Meisterkursen u.a. bei Prof. Norman Shetler, KS Robert Holl, Prof. Lucile Evans, Erwin Ortner und Zoltan Pad teil. Sie besuchte Dirigierkurse bei Markus Poschner und Roman Kofman. Ingrid Czaika ist Leiterin des Chores Cantomania Innsbruck und bis 2017 des Kammerchores Fresco Vocalis sowie stellvertretende landeschorleiterin des Tiroler Sängerbundes und Mitbegründerin des Vokalensembles TaktArt

2006 und 2007 war sie Assistentin bei den Tiroler Festspielen Erl. Von 2006 bis 2014 unterrichtete sie an der LMS Reutte-Außerfern und von 2012 bis zu deren Schließung 2023 an der JSB Musikschule Innsbruck. Als Musikwissenschaftlerin veröffentlichte sie Bücher über Giuseppe Verdi und Arthur Rösel.

Besondere **Geschenke** für ganz besondere

Menschen findet ihr im resort.





Concept Store für Wohnen, Kosmetik & Lifestyle



Erlerstraße 10 ggü. Café Central 6020 Innsbruck

#### Orchester

Flöten:

Jovana Subic

Laura Krismer

Oboen/d`amore/ Englischhorn:

Ning-Ching Zeller-Cheng (Solo)

Monika Schieferer

Verena Heis

Nina Veiter

Fagott:

Kerstin Siepmann

Trompeten:

Heinz Weichselberger

Rupert Darnhofer

Markus Ettlinger

Pauke:

Robert Zorn

Orgel:

Andreas Ingruber

1. Geige:

Marco Radonic (Konzertmeister)

Andrej Jablokov

Yume Sato

Ruth Silbernaal

2. Geige:

Caroline Müller

Verena Hansford

Lisi Kainrath

Bratschen:

Alexandre Chochlov

Irina Khakhlova

Cello:

Lucia Tenan

Karin Herold-Gasztner

Kontrabass:

Andreas Flemming





bis zum Trinkwasserspeicher - alles aus einer Hand von Ihrem starkem Partner ENREGIS® in Tirol



Vertrauen Sie auf die Kompetenz iahrzehntelanger Erfahrung:

- Quellerschließung
- Quellwasseraufbereitung
- Trinkwasserspeicher
- Trinkwasserverteilung
- Behältersonderbau
- · Niederschlagwasserbehandlung
  - Mieuei schlagwassei beli





ENREGIS Österrereich GmbH Josef-Dinkhauser-Str. 9 6060 Hall in Tirol Fon: 05223 23889 www.enregis.at | info@enregis.at



# CANTOMANIA

Der 1994 von einer Gruppe ambitionierter Laiensängerinnen und Laiensänger gegründete Chor Cantomania zählt heute knapp 60 aktive Mitglieder. Seit vielen Jahren mit untrüglichem Gespür, mitrei-Bendem Elan und zu immer wieder neuen musikalischen Höhen verführt von der gelernten Dirigentin und promovierten Musikwissenschafterin Ingrid Czaika. Mit ihr hat sich Cantomania in den vergangenen Jahren an große Chorwerke gewagt und damit Publikum wie Kritik überzeugt. So wurden Werke von Iohann Sebastian Bach genauso wie solche von Felix Mendelssohn Bartholdy oder Johannes Brahms bis zu jenen von Vertretern der Moderne wie Carl Orff oder der Zeitgenossin Manuela Kerer aufgeführt. Einige Stücke der jungen Südtiroler Komponistin wurden von Cantomania uraufgeführt, eines vom Chor bei ihr in Auftrag gegeben. All dies hat letztlich den Ausschlag gegeben, dass Cantomania 2013 der erste Tiroler Landespreis für gemischte Chöre zuerkannt wurde. Neugierig sind die Sängerinnen und Sänger aber auch auf unkonventionelle Aufführungspraktiken.

Seinen 20. Geburtstag feierte Cantomania 2014 vor großem Publikum mit drei völlig unterschiedlichen Programmen: Mendelssohns "Lobgesang", Bachs "Weihnachtsoratorium" sowie einem Konzert mit Werken von Orff, Brahms und Kerer, bei dem der Chor eindrucksvoll seine Vielseitigkeit unter Beweis stellen konnte. Dem Mozart-"Requiem" im folgenden Jahr folgte Bachs "Matthäus"-Passion sowie das "Fliehen"-Projekt, in dessen Rahmen an unterschiedlichen Aufführungsorten jeweils zugunsten einer sozialen Initiative Lieder zu Flucht und Vertreibung gesungen wurden.

Mit der Erarbeitung des Singspiels "Catulli Carmina", "Fremde sind wir" und FranzWerfel-Liedern setzte Cantomania 2017 ganz auf Carl Orff bzw. als absolutes Kontrastprogramm zu den im Rahmen der Tiroler Barocktage Götzens gesungenen Marienliedern. Mit dabei war Cantomania in diesem Jahr aber auch als einer von mehreren Chören bei der Aufführung von Brahms "Deutschem Requiem" am 26. Oktober im Rahmen des Tiroler Chortages im Innsbrucker Congress.

"Und mein Geist freuet sich" mit Musik von Purcell über Mendelssohn bis Tavener im März 2018 bei zwei Konzerten, bevor im Dezember die "Magnificats" von Johann Kuhnau bzw. Johann Sebastian Bach zur Aufführung kamen. "The Fruit of Silence" in der Form von Musik von der Barockzeit bis heute war das Motto des sommerlichen Konzerts im folgenden Jahr, während im Dezember im Haus der Musik Bachs "Weihnachtsoratorium" gesungen wurde.

Nach coronabedingt aufführunglosen Zeiten startete Cantomania im Juli 2022 unter dem Motto "nous rompons le silence" mit Musik u.a. von Vivaldi, Bach, Pärt und Fauré mit großem Elan neu durch. Gefolgt vom Projekt "... ortlos ...", in dessen Rahmen an den unterschiedlichsten sakralen wie öffentlichen Räumen gegen die Ohnmacht angesungen wurde. Mit dem Konzert "Mensch Maria" ließ Cantomania das Jahr ausklingen, um sich sofort an das Proben für die "Music for a while" u.a. von Purcell, Brahms und Kreisler zu machen, die im Mai 2023 zur Aufführung kam.

Möglich ist dieses anspruchsvolle und vielseitige Repertoire nur durch die seit vielen Jahren perfekte Zusammenarbeit mit dem Cantomania-Orchester, das sich aus Musikerinnen und Musikern des Tiroler Symphonieorchesters und Instrumentallehrern heimischer Musikschulen zusammensetzt sowie diversen Gesangssolistinnen und -solisten.

# Sopran

Helene Fller Romana Fimmel Karin Flatz Dora Fussenegger Maria-Lydia Hörtnagl Katharina Kirchler Martina König-Bachmann Melanie Madlung Sylvia Mayr Miranda Netzer Swantje von Oy Barbara Preining Edith Schlocker Brigitte Vögele Claudia Walch Angelika Wurz Maria-Luise Zingerle

## Tenor

Sonja Timlin

Bernhard Bachmann Josef Ganner Arno Kolle Oswald Kollreider Michael Pfleger Andreas Schwab Wolfgang Wiesmüller Fridolin Zanon

# Bass

Josef Christian Aigner Walter Glawischnig Wolfgang Hackl Matthias Hirschhuber Bernd Hof Georg Leiter Hartmut Märk Hannes Mayr Siegi Moser Günther Senfter

## Alt

Iulia Baier Sibylle Engel Lucia Fwald Ines Gabl Karin Hof Iohanna Kollreider Barbara Lusch-Guggenberger Gabriele Mantl Anna Pechlaner Ursula Peintner Susanne Quehenberger Cäcilia Rauth Rita Schwarz Elisabeth Sigl Martina Steger Claudia Steiner Angelika Theurl







# Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Iohann Sebastian Bach wird 1685 in Eisenach als Sohn des Hof- und Stadtmusicus Johann Ambrosius Bach geboren. Wie sein Vater und sein Bruder Johann Christoph wird Johann Sebastian Musiker. Nach dem Tod des Vaters bildet ihn sein Bruder weiter aus und der 15-jährige Johann Sebastian erhält ein Stipendium im Motettenchor Lüneburg. Schon bald wird sein Talent als Organist, Geiger und Komponist erkannt, und er erhält seine erste Anstellung als Organist in Arnstadt. Als 20-Jähriger besucht er Dietrich Buxtehude in Lübeck, um dessen berühmte Abendmusiken in der Lübecker Marienkirche zu erleben. Wenig später lernt er am Weimarer Hof die Musik von Antonio Vivaldi kennen, was sich in zahlreichen Konzertkompositionen Bachs niederschlägt. Bald darauf wechselt Bach an den Hof des Fürsten Leopold von Anhalt-Köthen, wo er sich ganz dem Komponieren widmen kann. Doch nach der Heirat des Fürsten sieht Bach am Hofe der amusischen Fürstin keine Zukunft mehr. Er wird Thomaskantor in Leipzig. Bach selbst sieht diesen Schritt als berufliche Niederlage und sozialen Abstieg an. In seiner Zeit als Thomaskantor entstehen unzählige Kantaten, Motetten und große Oratorien. In der Weihnachtszeit 1734/35 werden die sechs Kantaten des Weihnachts-Oratoriums erstmals in der Thomaskirche in Leipzig aufgeführt.

# Zum theologischen Gehalt des Weihnachtsoratoriums Eberhard Czaika

Das Handlungsgerüst ist in den Bachschen Kantaten und Oratorien durch die biblischen Texte vorgegeben. Kommentierende Rezitative, Chorstücke, Choräle und Arien füllen es auf. Sie rufen im Weihnachtsoratorium zum Gotteslob für das Wunder der Menschwerdung Gottes in Christus aus und meditieren seine Bedeutung für den Einzelnen, seine "fromme" Seele, für die Gemeinschaft der Christen und die ganze Menschheit.

# Kantate I am 1. Weihnachtstag

Der Eingangs-Chor "Jauchzet, frohlocket!" steht wie ein gewaltiges Tor am Anfang des ganzen Werks und stimmt alles Folgende auf den Ton der freudigen Verehrung Gottes gegen alles Klagen und Zagen. In den folgenden Arien und Chorsätzen antworten die Stimmen einzelner Christen und der Gemeinde auf das göttliche Ereignis, das die menschlichen Erwartungen und alles menschliche Verständnis unendlich übersteigt.

Der Evangelist erzählt die Reise Marias und Josefs nach Bethlehem und die Geburt Jesu in einem Stall unter ärmlichsten Bedingungen. Dies betont besonders

die jubelnde Bass-Arie "Großer Herr, o starker König"; der allmächtige Gott verzichtet bei seinem Kommen auf alle irdische Macht und Pracht.

# Kantate II am 2. Weihnachtstag

Das Motiv der Armut Jesu wird fortgeführt und in doppelter Weise entfaltet, in einer Entsprechung und in einer Paradoxie. Die Armut der göttlichen Ankunft entspricht der Armut der Hirten, denen das freudige Ereignis als Ersten verkündigt wird. Die Paradoxie zeigt sich darin, dass das Kind, das selbst bettelarm zur Welt kommt, die armen Menschen reich macht.

Menschlich besonders anrührend zeigt sich dieser Gedanke wohl in der Anschaulichkeit des Chorsatzes:

Schaut hin! Dort liegt im finstern Stall, / Des' Herrschaft gehet überall.

Da Speise vormals sucht' ein Rind, / Da ruhet izt der Jungfrau Kind.

# Kantate III am 3. Weihnachtstag

Der Eingangschor bittet den "Herrscher des Himmels", den frohen, dankbaren Lobpreis der Menschen in ihren unvollkommenen Worten ("Lallen") gnädig anzunehmen.

Die Hirten haben die von den Engeln genannten Zeichen menschlicher Armut sofort begriffen und beeilen sich, das Wunder der göttlichen Geburt im Stall von Bethlehem mit eigenen Augen zu sehen. Sie finden alles so, wie es ihnen der Engel angekündigt hat.

Die dritte Kantate ist im Übrigen ganz geprägt von den menschlichen Reaktionen auf das göttliche Ereignis:

- Die Hirten verkündigen es damals schon weiter und erregen Verwunderung über das nach menschlichem Ermessen Unglaubliche.
- Wir Christen heute bitten um Glauben an den Herrn, mit dem sich das Leben in dieser Welt lohnt und der uns durch den Tod in sein unvergängliches Leben hindurch tragen wird.

# Kantate V am Sonntag nach Neujahr

Die Weisen aus dem Morgenland kommen, um das neugeborene Kind anzubeten. Es ist das Licht, das auch den Heiden scheint. In einer Bass-Arie wird aber auch um die Erleuchtung jedes einzelnen Christen gebeten, der alles Böse aus seinem Herzen verbannen soll. Vor dem Erscheinen des Lichtes erschrickt jedoch der König Herodes, als er von der Geburt Jesu erfährt. Er versammelt seine Gelehrten, um den Geburtsort des Kinder zu erfahren, der schon im Alten Testament als Herkunftsort des Messias genannt ist.

Im Gegensatz zur Furcht des Herodes freuen sich jedoch die Christen über die Ankunft des Retters und öffnen ihm ihre Herzen.

**Kantate VI** am Fest der Erscheinung Christi (Epiphanias) endet in dem triumphalen Schluss mit dem Jubel darüber, dass Gott in Christus sich endgültig gegen alle bösen Mächte auf die Seite der Menschen gestellt hat.

# Von der Krippe zum Kreuz

Bernd Hof

Und wenn Sie sich über die Melodie des Chorals "Wie soll ich dich empfangen" wundern, haben Sie ganz recht: Bach hat hier (wie auch in dem Schlusschoral zu Kantate VI) die Melodie des Kirchenliedes "O Haupt voll Blut und Wunden" übernommen. Er macht damit deutlich, dass für ihn Jesu Lebensweg von Anfang an auf Karfreitag und Ostern hin verstanden werden soll, also sozusagen "Krippe und Kreuz aus dem selben Holze" sind.

Es ist davon auszugehen, dass auch die weiteren Choralstrophen Paul Gerhardts vielen in der Gemeinde geläufig waren, zumal damals ja in der Regel alle Strophen eines Liedes in einem Gottesdienst vorkamen.

Der umfassende theologisch-kulturgeschichtliche Hintergrund der Bach'schen Choräle im Weihnachtsoratorium ist heute leider für ein "modernes" Denken schwer zu vermitteln.

# Musikalische Gedanken zum Weihnachtsoratorium Ingrid Czaika

Johann Sebastian Bach komponierte für die Weihnachtszeit 1734/35 sechs Kantaten, die heute als "Weihnachtsoratorium" zu den großen Oratorienwerken neben seinen Passionen gehören. Die Kantaten I, III und V zeichnen sich durch einen besonders festlichen Charakter aus, der durch die vorherrschende Tonart D-Dur und den Gebrauch von Pauken und Trompeten entsteht. Bach greift sowohl mit der Tonart D-Dur als auch mit der Instrumentation auf die bewährte Wirkung seines Magnificat zurück.

Große Chöre wechseln mit Rezitativen und Arien ab. Schlichte Choralvertonungen fassen rückblickend die Geschichte zusammen und bilden kurze kontemplative Ruhepole. Man kann in ihnen auch die weiterentwickelte Idee des kommentierenden Chores der antiken Tragödie sehen.

Von besonderer Bedeutung sind dabei sowohl der Choral-Text als auch die Melodie. In der 1. Kantate wird sowohl die Vorbereitung auf die Geburt thematisiert als auch die tatsächliche Geburt des Kindes und Ankunft des Messias. Der Vorbereitung wird dabei besonderes Augenmerk gewidmet, sowohl durch das

Rezitativ mit der Arie "Bereite dich, Zion" als auch durch den Choral "Wie soll ich dich empfangen". Von der Geburt selbst wird nur knapp in einem Rezitativ berichtet: "Und sie gebar ihren ersten Sohn (...) Er ist auf Erden kommen arm." Bereits hier zeigt sich der Gegensatz zwischen der Menschwerdung in Armut und der Größe der Macht Gottes, der "die ganze Welt erhält", das ist besonders im Schlusschoral der 1. Kantate zu hören, der das schlafenden "Jesuslein" im "Bettelein" textlich beschreibt, wohingegen das Orchester die königliche Größe mit Pauken und Trompeten verklanglicht. Diese Unfassbarkeit der Armut einerseits und die Größe des Wunders andererseits ist das Kernthema der 2. Kantate. Eine Besonderheit ist die Sinfonia. Es fehlen gleichsam die Worte. Im Orchestersatz ist hier der Wechsel zwischen Flöten/Streichern und den vier Oboeninstrumenten von besonderer Wirkung.

Geradezu theatralisch kann man in dieser Sinfonia die Szenerie der Hirten auf dem Feld (Oboen) und den verkündenden Engeln (Flöten) ausgeführt sehen, da im Folgenden genau diese Szene auf dem Feld beschrieben wird. Die Arie "Schlafe, mein Liebster" kann als Schlaflied Marias verstanden werden, wodurch Bach das Krippenbild als Szene vervollständigt.

Kantate III antwortet auf den abschließenden Engelsgesang der vorherigen Kantate mit dem Jubel auf Erden. Der Chor "Lasset uns nun gehen" beschreibt die über Stock und Stein zur Krippe eilenden Hirten. Bach illustriert diese Eile und Neugier mit munteren Auf- und Abwärtsbewegungen laufender Achtelfiguren in den Geigen, Flöten und Gesangslinien.

Mittelpunkt dieser Kantate ist das Duett zwischen Sopran und Bass, das den Dank für die Geburt des Kindes als Erlöser der Welt ausdrückt. Die Instrumentation mit zwei Oboen d'more rückt dieses Duett wieder in die Nähe der Hirten, die für das Volk und die Gemeinde stehen. Noch einmal tritt der Solo-Alt in der Figur der Maria auf, die alle Worte der Hirten in Erinnerung behielt und "in ihrem Herzen bewegte". Diese Kontemplation und Besinnung drückt sich auch im schon fast philosophischen Choral "Ich will dich mit Fleiß bewahren" aus. Mit Lob, Preis und Dank, aber auch Freude endet diese 3. Kantate so, wie sie begonnen hatte.

Kantate V steht im Zeichen der Anbetung durch die Weisen aus dem Morgenland. Bereits der Eingangschor in A-Dur zeigt eine festliche Stimmung. Die Tonart symbolisiert mit den drei Kreuzvorzeichen die Dreieinigkeit Gottes, die alles überstrahlt, wie der Stern, der den Weisen den Weg zeigt: "Wir haben seinen Stern gesehen". Die schlichten Choräle "Dein Glanz all Finsternis verzehrt" und die letzten Zeilen des Chorals Nr. 53 beschreiben die Bedeutung des Sterns und die Erleuchtung durch die Geburt des Erlösers: "Sobald dein Gnadenstrahl in denselben nur wird blinken, wird es voller Sonne dünken."

Der triumphale Schlusschoral der 6. Kantate zeigt einmal mehr die weihnachtliche Freue und den Triumph.

#### Libretto: Weihnachtsoratorium

#### Kantate I

Jauchzet, frohlocket! Auf, preiset die Tage

#### Chor

Jauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan! Lasset das Zagen, verbannet die Klage, stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an! Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören, Lasst uns den Namen des Herrschers verehren!

#### Rezitativ (Tenor), Evangelist

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, dass alle Welt geschätzet würde. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt David, die da heißet Bethlehem; darum, dass er von dem Hause und Geschlechte David war: auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

#### Rezitativ (Alt)

Nun wird mein liebster Bräutigam, nun wird der Held aus Davids Stamm zum Trost, zum Heil der Erden einmal geboren werden. Nun wird der Stern aus Jakob scheinen, sein Strahl bricht schon hervor.

Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen, dein Wohl steigt hoch empor!

## Arie (Alt)

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben, Den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn!

Deine Wangen müssen heut viel schöner prangen, eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

#### Choral

Wie soll ich dich empfangen und wie begegn' ich dir?

O aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier! O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei, damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei!

#### 16

#### Rezitativ (Tenor), Evangelist

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippen, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Choral (Chor-Sopran) und Rezitativ (Bass) Er ist auf Erden kommen arm, wer will die Liebe recht erhöhn, die unser Heiland vor uns hegt?

Dass er unser sich erbarm.

Ja, wer vermag es einzusehen, wie ihn der Menschen Leid bewegt?

Und in dem Himmel mache reich, des Höchsten Sohn kömmt in die Welt, weil ihm ihr Heil so wohl gefällt, und seinen lieben Engeln aleich.

So will er selbst als Mensch geboren werden. Kyrieleis!

#### Arie (Bass)

Großer Herr, o starker König, liebster Heiland, o wie wenig achtest du der Erden Pracht! Der die ganze Welt erhält, ihre Pracht und Zier erschaffen, muss in harten Krippen schlafen.

#### Choral

Ach mein herzliebes Jesulein, mach dir ein rein sanft Bettelein, zu ruhn in meines Herzens Schrein, dass ich nimmer vergesse dein!

#### Kantate II

Und es waren Hirten in derselben Gegend

#### Sinfonia

## Rezitativ (Tenor), Evangelist

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herren leuchtet um sie, und sie furchten sich sehr.

#### Choral

Brich an, o schönes Morgenlicht, und lass den Himmel tagen!

Du Hirtenvolk, erschrecke nicht, weil dir die Engel sagen, dass dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein, dazu den Satan zwingen und letztlich Friede bringen! Rezitativ (Tenor, Sopran) Evangelist

Und der Engel sprach zu ihnen:

Engel

Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt David.

#### Rezitativ (Bass)

Was Gott dem Abraham verheißen, das lässt er nun dem Hirtenchor erfüllt erweisen. Ein Hirt hat alles das zuvor von Gott erfahren müssen.

Und nun muss auch ein Hirt die Tat, was er damals versprochen hat, zuerst erfüllet wissen.

#### Arie (Tenor)

Frohe Hirten, eilt, ach eilet, eh ihr euch zu lang verweilet, eilt, das holde Kind zu sehn! Geht, die Freude heißt zu schön, sucht die Anmut zu gewinnen, geht und labet Herz und Sinnen!

Rezitativ (Tenor), Evangelist

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

#### Choral

Schaut hin, dort liegt im finstern Stall, des Herrschaft gehet überall! Da Speise vormals sucht ein Rind, da ruhet itzt der Jungfrau'n Kind.

#### Rezitativ (Bass)

So geht denn hin, ihr Hirten, geht, dass ihr das Wunder seht:

Und findet ihr des Höchsten Sohn in einer harten Krippe liegen, so singet ihm bei seiner Wiegen aus einem süßen Ton und mit gesamtem Chor dies Lied zur Ruhe vor!

## Arie (Alt)

Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh, wache nach diesem vor aller Gedeihen! Labe die Brust, empfinde die Lust, wo wir unser Herz erfreuen!

Rezitativ (Tenor), Evangelist

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

#### Chor

Die Engel

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

#### Rezitativ (Bass)

So recht, ihr Engel, jauchzt und singet, dass es uns heut so schön gelinget! Auf denn! wir stimmen mit euch ein, uns kann es so wie euch erfreun

#### Choral

Wir singen dir in deinem Heer aus aller Kraft, Lob, Preis und Ehr, dass du, o lang gewünschter Gast, dich nunmehr eingestellet hast.

#### Kantate III

Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen

#### Chor

Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen, lass dir die matten Gesänge gefallen, wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht! Höre der Herzen frohlockendes Preisen, wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen, weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!

Rezitativ (Tenor), Evangelist Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

#### Chor

Lasset uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

#### Rezitativ (Bass)

Er hat sein Volk getröst', er hat sein Israel erlöst, die Hülf aus Zion her gesendet und unser Leid geendet. Seht, Hirten, dies hat er getan; geht, dieses trefft ihr an!

#### Choral

Dies hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an; des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis!

Aria Duetto (Sopran, Bass)
Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen,
tröstet uns und macht uns frei.
Deine holde Gunst und Liebe,
deine wundersamen Triebe
machen deine Vatertreu wieder neu.

Rezitativ (Tenor), Evangelist
Und sie kamen eilend und funden beide,
Mariam und Joseph,
dazu das Kind in der Krippe liegen.
Da sie es aber gesehen hatten,
breiteten sie das Wort aus,
welches zu ihnen
von diesem Kind gesaget war.
Und alle, für die es kam,
wunderten sich der Rede,
die ihnen die Hirten gesaget hatten.
Maria aber behielt alle diese Worte
und bewegte sie in ihrem Herzen.

## Arie (Alt)

Schließe mein Herze, dies selige Wunder fest in deinem Glauben ein! Lasse dies Wunder, die göttlichen Werke, immer zur Stärke deines schwachen Glaubens sein!

#### Rezitativ Alt)

Ja, ja mein Herz soll es bewahren, was es an dieser holden Zeit zu seiner Seligkeit für sicheren Beweis erfahren.

#### Choral

Ich will dich mit Fleiß bewahren, ich will dir leben hier, dir will ich abfahren, mit dir will ich endlich schweben voller Freud ohne Zeit dort im andern Leben. Rezitativ (Tenor), Evangelist Und die Hirten kehrten wieder um, preiseten und lobten Gott um alles, das sie gesehen und gehöret hatten, wie denn zu ihnen gesaget war.

#### Chor

Seid froh dieweil, dass euer Heil ist hie ein Gott und auch ein Mensch geboren, der, welcher ist der Herr und Christ in Davids Stadt, von vielen auserkoren.

#### Kantate V

Ehre sei dir, Gott, gesungen

#### Chor

Ehre sei dir, Gott, gesungen, Dir sei Lob und Dank bereit'. Dich erhebet alle Welt, Weil dir unser Wohl gefällt, Weil anheut unser aller Wünschen gelungen, Weil uns dein Segen so herrlich erfreut.

Rezitativ (Tenor), Evangelist
Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande zur Zeit des
Königs Herodes, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen
Jerusalem und sprachen:

#### Chor mit Rezitativ, Alt Chor

Wo ist der neu geborne König der Juden?

Sucht ihn in meiner Brust, Hier wohnt er, mir und ihm zur Lust!

Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande

und sie kommen, ihn anzubeten.

#### Rezitativ

Wohl euch, die ihr dies Licht gesehen, Es ist zu eurem Heil geschehen! Mein Heiland, du, du bist das Licht, Das auch den Heiden scheinen sollen, Und sie, sie kennen dich noch nicht Als sie dich schon verehren wollen. Wie hell, wie klar muss nicht dein Schein, Geliebter Jesu, sein!

#### Choral

Dein Glanz all Finsternis verzehrt, Die trübe Nacht in Licht verkehrt. Leit uns auf deinen Wegen, dass dein Gesicht und herrlichs Licht Wir ewig schauen mögen!

#### Arie, Bass

Erleucht auch meine finstre Sinnen, Erleuchte mein Herze Durch der Strahlen klaren Schein! Dein Wort soll mir die hellste Kerze In allen meinen Werken sein; Dies lasset die Seele nichts Böses beginnen.

Rezitativ (Tenor), Evangelist Da das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm das ganze Jerusalem.

O solltet ihr euch nicht Vielmehr darüber freuen, Weil er dadurch verspricht, Der Menschen Wohlfahrt zu erneuen.

Rezitativ (Tenor), Evangelist Und ließ versammeln alle Hohenpriester und Schriftgelehrten unter dem Volk und erforschete von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also stehet geschrieben durch den Propheten: Und du Bethlehem in jüdischen Lande bist

Choral Rezitativ, Alt Warum wollt ihr erschrecken? Zwar ist solche Herzensstube Kann meines Jesu Gegenwart Wohl kein schöner Fürstensaal, Euch solche Furcht erwecken? Sondern eine finstre Grube;

mitnichten die kleinste unter den Fürsten Juda; denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein Herr sei.

## Terzett

Sopran

Ach, wenn wird die Zeit erscheinen?

#### Tenor:

Ach, wenn kömmt der Trost der Seinen?

Schweigt, er ist schon wirklich hier.

#### Sopran und Tenor:

Jesu, ach, so komm zu mir!

#### Rezitativ Alt

Mein Liebster herrschet schon. Ein Herz, das seine Herrschaft liebet. Und sich ihm ganz zu eigen gibet, Ist meines lesu Thron.

Doch, sobald dein Gnadenstrahl In denselben nur wird blinken, Wird er voller Sonnen dünken

### Schlusschoral aus Kantate VI

Nun seid ihr wohl gerochen an eurer Feinde Schar, denn Christus hat zerbrochen, was euch zuwider war. Tod. Teufel. Sünd und Hölle sind ganz und gar geschwächt; bei Gott hat seine Stelle das menschliche Geschlecht.





# ALLES RUND UM DIE IMMOBILIE! HAUSVERWALTUNG UND IMMOBILIEN-VERMITTLUNG IN TIROL

Sie sind auf der Suche nach einem kompetenten Ansprechpartner. der Ihre Wohnanlage betreut - technisch, kaufmännisch und administrativ?

Sie suchen jemanden, der sich um die Vermietung Ihrer Immobilie kümmert, Sie bei der Mieterwahl berät und das Vertraaliche für Sie erlediat?

> Sie wollen verkaufen und wünschen sich Unterstützung bei der Schätzung und Bewertung Ihrer Immobilie?

Vor welcher Entscheidung Sie auch stehen wir holen Sie dort ab, wo Sie Unterstützung benötigen.



**Immobilien** 

# Dr. Rhomberg & Partner KG

Kohlstattgasse 1 T+43 (0)512 563771 office@immobilien-rhomberg.at A-6020 INNSBRUCK F+43 (0)512 563771-60 www.immobilien-rhomberg.at